

VIKTOR VON WEIZSÄCKER GESELLSCHAFT

20. JAHRESTAGUNG

VOM 23. BIS 25. OKTOBER 2014

*in Verbindung mit der Klinik für
Allgemeine Innere Medizin und Psychosomatik
der Universität Heidelberg*

DER KRANKE MENSCH

*in der Neuen Krehl-Klinik
Heidelberg*

Wenn jemand ernst damit macht, daß er selbst am Zustandekommen seiner Krankheit tätig teilnimmt, dann ändert sich damit nicht nur eine Krankheitstheorie, sondern das Weltverhältnis dieses Menschen. Auch seine moralischen, religiösen, politischen Einstellungen müssen sich ändern. Daraus erklären sich die kriegerischen Gefühle, von denen der Weg der psychosomatischen Medizin begleitet ist, und darauf will ich etwas näher eingehen. Denn offenbar gibt es da zwei Arten psychosomatischer Medizin, eine, welche dem bisherigen oder sonst üblichen Denksystem der Schulpathologie nicht widerstreitet und dann als ein zusätzliches Stück derselben anzusehen ist; und dann aber eine andere, die nicht verwischen, sondern betonen will, daß jede Krankheit ein Ausdruck des Menschseins ist, daß die aktiven Kräfte des Menschen, die alle untereinander zusammenhängen, auch alle an ihrem Zustandekommen beteiligt sind. Wenn dies letztere der Fall ist, dann reichen auch die Verantwortungen viel weiter, sind die Behandlungsmöglichkeiten viel weitere, ändert sich auch der Begriff von Krankheit und Gesundheit.

Viktor von Weizsäcker: Der kranke Mensch (1951)

PROGRAMM

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2014

Öffentlicher Vortrag – Alte Aula der Universität

Moderation: Heinz Schott, Bonn

19.30 Uhr Der kranke Mensch.
Leiden und Krankheit als
Herausforderung der Philosophie
Emil Angehrn, Basel

FREITAG, 24. OKTOBER 2014

10.00 Uhr Eröffnung und Einführung
Heinz Schott, Bonn
Wolfgang Herzog, Heidelberg

Moderation: Wolfgang Herzog, Heidelberg

10.30 Uhr Onkologie zwischen individualisierter
und personalisierter Medizin
Dirk Jäger, Heidelberg

11.30 Uhr *Kaffeepause*

12.00 Uhr Personalisierte Medizin.
Eine anthropologische Wende?
Mariacarla Gadebusch Bondio,
München

13.00 Uhr *Mittagspause*

14.30 Uhr Symposien I - V
(inkl. Kaffeepause)

18.00 Uhr Mitgliederversammlung

20.00 Uhr Empfang

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2014

Moderation: Johannes Picht, Schliengen

9.30 Uhr **Moderne Krankheiten**
Peter Henningsen, München

10.30 Uhr *Gesprächspodium*
Viktor von Weizsäcker –
interdisziplinäre Wirkungsgeschichten

Moderation: Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

Teilnehmer: Gregor Etzelmüller, Heidelberg
Martin Heisenberg, Würzburg
Peter Henningsen, München
Klaus M. Meyer-Abich, Hamburg
Wolfgang Riedel, Würzburg
Claus Volkenandt, Witten/Herdecke

12.00 Uhr *Kaffeepause*

Moderation: Wolfgang Riedel, Würzburg

12.30 Uhr **Pathologien des Lesens**
Im Gespräch mit
Jürgen Paul Schwindt, Heidelberg

13.30 Uhr **Ende der Tagung**

Geschäftsstelle:

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft e.V.
c/o Medizinhistorisches Institut der
Universität Bonn
Sigmund-Freud-Str. 25, D-53105 Bonn
www.viktor-von-weizsaecker-gesellschaft.de

SYMPOSION I
VOM GESPRÄCH
ZWISCHEN ARZT UND KRANKEN

Moderation: Dieter Janz, Berlin

Die Evolution zum ärztlichen
Gespräch

Roland Schiffter, Berlin

Erzählen und Hören.

Heute noch nötig oder möglich?

Wilhelm Rimpau, Berlin

SYMPOSION II
WEIZSÄCKER – BALINT – UEXKÜLL
SUCHE NACH DEM „GUTEN ARZT“

Moderation: Peter Hahn, Heidelberg

Drei Ärzte – Die Persönlichkeiten

Klaus Dörner, Hamburg

Ascona und die Internationale Balint
Gesellschaft

Günther Bergmann, Göppingen

Die Thure von Uexküll Akademie
für Integrierte Medizin

Werner Geigges, Glottertal

Das Anliegen der Viktor von
Weizsäcker Gesellschaft

Martin Reker, Bielefeld

*Die Tagung ist von der Landesärztekammer Baden-
Württemberg mit 12 CME Punkten zertifiziert.*

SYMPOSION III
PSYCHOSOMATIK UND PSYCHIATRIE
EINE AKTUELLE KONTROVERSE

Moderation: Hans Stoffels, Berlin

Das zukünftige Berufsbild des Arztes
für Psychosomatische Medizin
Harald Gündel, Ulm

Psychotherapie in der Psychiatrie.
Aktueller Stand und zukünftige
Entwicklung
Christoph Mundt, Heidelberg
(angefragt)

SYMPOSION IV
VIKTOR VON WEIZSÄCKER UND SEINE SCHÜLER
REZEPTION UND WIRKUNG

Moderation: Heinz Schott, Bonn

Wilhelm Küttemeyer (1904-1972)
Helmut Kretz, Brühl

Heinrich Hübschmann (1913-1995)
Bernhard H. Schmincke, Detmold

Wolfgang Jacob (1919-1994)
Heinz Schott, Bonn

SYMPOSION V
BEWEGENDES SEMINAR
EINE ORTHOPÄDISCHE EPIKRISE

Gemeinsam mit der zur Jahrestagung
2007 vorgestellten Patientin erfolgt
eine dialogische Rekonstruktion der
Krankengeschichte

Wolfram Schüffel, Marburg
Marcus Schiltenwolf, Heidelberg

REFERENTEN

Prof. em. Dr. phil. Emil Angehrn
Philosophisches Seminar
Steinengraben 5
CH-4051 Basel

PD Dr. med. Günther Bergmann
Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
73035 Göppingen

Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Klaus Dörner
Nissenstr. 3
20251 Hamburg

Prof. Dr. theol. Gregor Etzelmüller
Wissenschaftlich-Theologisches Seminar
Kisselgasse 1
69117 Heidelberg

Prof. Dr. phil. Dr. rer. med. Mariacarla
Gadebusch Bondio
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin
Technische Universität München
Ismaninger Str. 22
81675 München

CA Dr. med. Werner Geigges
Rehabilitationsklinik Glotterbad
79286 Glottertal

Prof. Dr. med. Harald Gündel
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie der Universität Ulm
Am Hochsträß
89081 Ulm

Prof. em. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Martin Heisenberg
Biozentrum der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

Prof. Dr. med. Peter Henningsen
Klinik für Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Klinikum rechts der Isar der TU München
Langerstr. 3
81675 München

Prof. Dr. med. Dirk Jäger
National Center for Tumor Diseases
University Medical Center Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 460
69120 Heidelberg

Dr. med. Helmut Kretz
Auf der Pehle 20
50321 Brühl

Prof. em. Dr. phil. Klaus M. Meyer-Abich
Charitas-Bischoff-Treppe 9
22587 Hamburg

Prof. em. Dr. Christoph Mundt
Psychiatrische Universitätsklinik Heidelberg
Voßstr. 2
69115 Heidelberg

Prof. Dr. phil. Wolfgang Riedel
Lehrstuhl für neuere deutsche Literatur und
Ideengeschichte der Universität Würzburg
Am Hubland
97074 Würzburg

OA Dr. med. Martin Reker
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
33617 Bielefeld-Bethel

Prof. Dr. med. Wilhelm Rimpau
Freiherr-vom-Stein-Str. 11a
10825 Berlin

Prof. Dr. med. Roland Schiffter
Wiesenerstr. 53
12101 Berlin

Prof. Dr. med. Marcus Schiltewolf
Orthopädische Universitätsklinik
Schlierbacher Landstr. 200a
69118 Heidelberg

Dipl. Phys. Bernhard H. Schmincke
FA für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren
Bruchstr. 34
32756 Detmold

Prof. em. Dr. med. Wolfram Schüffel
Kaffweg 17a
35039 Marburg

Prof. Dr. phil. Jürgen Paul Schwindt
Seminar für Klassische Philologie
Universität Heidelberg
Marstallhof 2-4
69117 Heidelberg

Prof. Dr. phil. Claus Volkenandt
Universität Witten/Herdecke
Fakultät für Kulturreflexion-Studium fundamentale
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten

Er war Arzt, Mediziner, Naturphilosoph, ein durchaus eigentümlicher, eigenwüchsiger Denker. Wenn von irgendeinem Geist der Epoche der ersten Jahrhunderthälfte ohne Rückhalt gesagt werden kann, daß er durch Tiefsinn ausgezeichnet sei, so gewiß von ihm. Die meiste Zeit war er Professor in Heidelberg, einige Jahre während des Krieges in Breslau, dann wieder in Heidelberg. Erst in diesen letzten Jahren seiner akademischen Wirksamkeit wurde ihm ein angemessen bezeichneter Lehrstuhl zuteil – für Allgemeine Klinische Medizin.

Wenngleich seine „Klinischen Vorstellungen“ im Großen Hörsaal der Ludolf-Krehl-Klinik einen einzigartigen Zauber ausübten und vielen Hörern unvergeßlich geblieben sind, so war es für ihn doch ein später Lebensaugenblick, seine Attitüde hatte etwas Schmerzliches. Immerhin liest man heute, er habe eine „anthropologische Medizin“ begründet. Der Name ist gewiß zutreffend, er hat eine solche Lehre, eine solche Leib und Seele umgreifende Wissenschaft entworfen, erdacht, erprobt, umkreist: aber wo ist sie seither geblieben? Zuletzt war es doch eine recht einsame Bemühung, und ein Element von Melancholie ist ihr auch aus diesem Grunde eigen. Oder täuscht uns nur der vergleichende Blick? Ist am Ende inmitten der rastlos und unwiderstehlich fortgehenden naturwissenschaftlichen Medizin mit ihren erdrückenden Erfolgen, mit ihren Apparaten und Medikamenten, ihrer übermächtigen diagnostischen und therapeutischen Technik der Mann, der die „Einführung des Subjekts“ gelehrt, die biographische Bedeutung der Krankheit ergründet, das Geheimnis der Dialektik von Leib und Seele in immer neuen Versuchen, Untersuchungen, Deutungen, Versenkungen berührt hat, ist sein Genie am Ende notwendig einsam geblieben?

Dolf Sternberger: Erinnerung an Viktor von Weizsäcker (1986)

BEITRÄGE ZUR MEDIZINISCHEN ANTHROPOLOGIE

*Im Auftrag der Viktor von Weizsäcker Gesellschaft besorgt von
Dieter Janz, Ernst Ulrich von Weizsäcker und Reiner Wiehl†*

Rainer-M.E. Jacobi, Dieter Janz (Hrsg.)
Zur Aktualität Viktor von Weizsäckers
Band 1, 2003, 344 Seiten, brosch.
Euro 35,00 / ISBN 3-8260-1752-8

Dieter Janz (Hrsg.)
Krankengeschichte. Biographie, Geschichte,
Dokumentation
Band 2, 1999, 192 Seiten, brosch.
Euro 25,00 / ISBN 3-8260-1753-6

Rainer-M.E. Jacobi, Peter C. Claussen,
Peter Wolf (Hrsg.)
Die Wahrheit der Begegnung
Festschrift für Dieter Janz
Band 3, 2001, 589 Seiten, geb.
Euro 65,50 / ISBN 3-8260-1951-2

Martin Sack
Von der Neuropathologie zur Phänomenologie.
Alfred Auersperg und die Heidelberger Schule
Band 4, 2005, 192 Seiten, brosch.
Euro 24,80 / ISBN 3-8260-2379-X

Klaus Gahl, Peter Achilles, Rainer-M.E. Jacobi (Hrsg.)
Gegenseitigkeit. Grundfragen medizinischer Ethik
Band 5, 2008, 512 Seiten, brosch.
Euro 49,80 / ISBN 978-3-8260-3325-4

Hans Stoffels (Hrsg.)
Soziale Krankheit und soziale Gesundheit
Band 6, 2008, 232 Seiten, brosch.
Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-3966-9

Marcus Schiltenwolf, Wolfgang Herzog (Hrsg.)
Die Schmerzen
Band 7, 2011, 288 Seiten, brosch.
Euro 34,80 / ISBN 978-3-8260-4460-1

Wolfgang Eich (Hrsg.)
Bipersonalität, Psychophysiologie und
Anthropologische Medizin
Paul Christian zum 100. Geburtstag
Band 8, 2014, 308 Seiten, brosch.
Euro 39,80 / ISBN 978-3-8260-4971-2

Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Medizinische Universitätsklinik (Kreihl-Klinik)

Im Neuenheimer Feld 410

69120 Heidelberg

Auskunft: Frau Ulrike Dous

Klinik für Allgemeine Innere Medizin
und Psychosomatik

Thibautstr. 2, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221/ 56 83 70 (Di / Mi, bis 13.30 Uhr)

E-Mail: ulrike.dous@med.uni-heidelberg.de

UNTERKUNFT

Tourist-Information am Hauptbahnhof

Willy-Brandt-Platz 1, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221/ 1 94 33, Fax: 06221/ 1 38 81 11

E-Mail: touristinfo@cvb-heidelberg.de

ANMELDUNG

Herr Erik Boehlke

Viktor von Weizsäcker Gesellschaft

Tuchmacherweg 8/10, 13158 Berlin

Tel.: 030/ 91 20 75 60, Fax: 030/ 91 20 75 69

E-Mail: e.boehlke@gib-ev.de

TAGUNGSGEBÜHR

Mitglieder der Gesellschaft: 130,- Euro

Nichtmitglieder: 160,- Euro

(inkl. Empfang)

Studierende erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent

Bankverbindung: BIC: BFS WDE33BER

IBAN: DE90 1002 0500 0003 2072 00

WISSENSCHAFTLICHE VORBEREITUNG

Wolfgang Herzog, Heidelberg

Rainer-M.E. Jacobi, Bonn

Jobst-Hendrik Schultz, Heidelberg
